

Sparkasse Burbach-Neunkirchen stärkt DRK mit neuem Beatmungsgerät!

Das DRK Burbach investiert in ein Notfall-Beatmungsgerät, unterstützt von der Sparkasse. Zentrale Maßnahmen zur Patientenversorgung aktualisiert.



Burbach, Deutschland - Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Burbach hat kürzlich ein neues Notfall-Beatmungsgerät angeschafft, das für die Versorgung von Patienten in kritischen Situationen von entscheidender Bedeutung ist. Die Anschaffungskosten des Geräts betragen insgesamt 11.500 Euro. Um die finanzielle Last zu teilen, hat die Stiftung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen die Hälfte der Kosten übernommen. Diese Unterstützung ist besonders wichtig, da das DRK auf Spenden angewiesen ist, um seinen Dienst aufrechterhalten zu können, was die Rolle der Stiftung nochmals unterstreicht.

Die Stiftung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen, die

regelmäßig Projekte zur Stärkung des Ehrenamts fördert, verfügt über ein Stiftungskapital von knapp 5 Millionen Euro. Im vergangenen Jahr konnte die Stiftung Zins-Erträge in Höhe von 130.000 Euro für gemeinnützige Zwecke spenden. Diese erheblichen finanziellen Mittel ermöglichen es Einrichtungen wie dem DRK, ihre Ausstattung und damit die Hilfe für Menschen in Notsituationen kontinuierlich zu verbessern. **Radio Siegen berichtet, dass ...**

Neue Empfehlungen für den Sanitätsdienst

Die Notwendigkeit effizienter Beatmungsmaßnahmen gewinnt zunehmende Bedeutung, vor allem im Zeichen neuer Empfehlungen des DRK. Die Landesärztinnen und -ärzte des Deutschen Roten Kreuzes haben intensiv an einem neuen Konzept gearbeitet, das sich mit der Beatmung und der erweiterten Atemwegssicherung während eines Kreislaufstillstands im Sanitätsdienst beschäftigt. Unter der Leitung von DRK-Bundesarzt Univ. Prof. Dr. med. Bernd Böttiger von der Uniklinik Köln haben Fachleute die bestehenden Protokolle überarbeitet und Handlungsempfehlungen zur optimalen Patientenversorgung erstellt. **Das DRK informiert, dass ...**

Die Schulung der Sanitäterinnen und Sanitäter wird nun verstärkt auf die Anwendung moderner Hilfsmittel ausgerichtet, wie Beatmungsbeutel mit Masken und supraglottische Atemwegshilfen (SGA). Vorangegangene Maßnahmen zur Verwendung und Schulung von Larynxtuben wurden aufgrund von Komplikationen im Jahr 2018 vorübergehend ausgesetzt. Die neuesten Empfehlungen raten jedoch dazu, unmittelbar mit der Beatmung durch Beutel-Masken oder SGA zu beginnen, um die Chancen einer erfolgreichen Reanimation zu erhöhen.

Weiterhin ist es vorgeschrieben, dass alle Sanitäterinnen und Sanitäter ohne spezifische Ausbildung in der Nutzung dieser Hilfsmittel interne Fortbildungen absolvieren müssen. Dazu sind auch ausreichend geschulte Personen wie Rettungssanitäter,

Notfallsanitäter und Anästhesiepflegekräfte berechtigt, diese modernen Hilfsmittel anzuwenden. Eine jährliche Reanimationsfortbildung ist zwingend erforderlich, um die notwendigen Fähigkeiten zu trainieren und auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Insgesamt zeigen diese Entwicklungen sowohl im Bereich der medizinischen Versorgung als auch in der finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse Burbach-Neunkirchen, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen Unterstützungseinrichtungen und den Rettungsdiensten für die Gesellschaft ist.

Details	
Ort	Burbach, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.radiosiegen.de• www.drk.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net